

Ars Electronica Futurelab bei Ausstellung „Gesten – gestern, heute, übermorgen“ in Berlin

(Linz, Berlin, 11.4.2019) Virtuelle Flugzeuge lenken, Kugeln durch ein Labyrinth steuern oder virtuelle Gefäße töpfern: Die Ausstellung „Gesten – gestern, heute, übermorgen“ im Berliner Museum für Kommunikation widmet sich ab heute dem Thema Gesten und ihren vielfältigen Bezugspunkten zu aktuellen kulturellen sowie technischen Entwicklungen und Wandlungsprozessen. Das Ars Electronica Futurelab hat eine Reihe interaktiver Exponate für die Ausstellung entwickelt.

Die Welt der Gesten auf 600 Quadratmetern

Wie hängen Gestik und Sprechen zusammen? Welche Rolle spielen Gesten in der menschlichen Kommunikation? Was teilen sie uns über unsere Sprache, Kultur und Technik mit? Neben einem Blick in die Geschichte der Gesten und der Gestenforschung lädt die Ausstellung im Museum für Kommunikation Berlin auf rund 600 Quadratmetern ein, sich neben geschichtsträchtigen Exponaten und Kunstwerken mittels interaktiver Stationen mit der Welt der Gesten auseinanderzusetzen. Die Ausstellung wurde von der Technischen Universität Chemnitz gemeinsam mit dem Ars Electronica Futurelab und dem Sächsischen Industriemuseum entwickelt und ist noch bis 1. September 2019 zu sehen.

Ars Electronica Futurelab

Das Ars Electronica Futurelab wurde 1996 als Atelier und Labor gleichermaßen initiiert. Seither ist es der künstlerisch-wissenschaftliche Think-Tank, Forschungs- und Entwicklungsmotor der Ars Electronica. Das Team entwickelt hier innovative prototypische Zukunftsskizzen, die sich sowohl als Diskussionsgrundlage wie Einladung verstehen, an einem breiten Diskurs über zukunftsrelevante Themen teilzunehmen. Das Ars Electronica Futurelab arbeitet mit Partnern aus Industrie, Kreativwirtschaft, Kunst sowie aus dem akademischen bzw. Bildungsbereich auf der ganzen Welt zusammen.

Ars Electronica: <https://ars.electronica.art/news>

Museum für Kommunikation Berlin: <https://www.mfk-berlin.de/>

Technische Universität Chemnitz: <https://www.tu-chemnitz.de/index.html>

Folgen Sie uns auf:       

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press